WP7Ä3 A. Umwelt bewahren – nachhaltig wirtschaften 4. Wirtschaft: Nachhaltig und zukunftssicher

Antragsteller*in: Bernhard Stengele

Text

Von Zeile 1 bis 28:

Wirtschaft im Umbau: ~~Nachhaltig~~zukunftssicher durch Dekarbonisierung und ~~zukunftssicher~~Weltoffenheit

~~Wir treten ein für eine starke Wirtschaft, die den Bedürfnissen der Menschen dient und klimaneutral arbeitet. Dafür setzen wir in der Wirtschaftspolitik Rahmenbedingungen, mit denen das am besten gelingt. Das bedeutet, für eine zukunftsfeste wirtschaftliche Struktur zu sorgen, die für ausreichend Arbeitsplätze sorgt und den Beschäftigten gute Löhne garantiert, die international konkurrenzfähig ist und die nicht auf Kosten unserer Umwelt agiert. Für die Wirtschaftspolitik Thüringens ergeben sich daraus drei zentrale Herausforderungen.~~

~~Erstens wollen wir die klimaneutrale Transformation der Thüringer Unternehmen und Betriebe vorantreiben und sie auf diesem Wegunabhängig von fossilen Rohstoffen machen. Hierfür muss der Zugang zu ausreichend günstigen erneuerbaren Energiequellen gesichert und Industrieprozesse so weit wie möglich auf Rohstoffkreisläufe umgestellt werden. Dies möchten wir politisch unterstützen und vorantreiben.~~

~~Zweitens wollen wir dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenwirken, welcher sich durch den demographischen Wandel in den nächsten Jahren deutlich verschärfen wird. Dafür muss die Anziehungskraft von Thüringen als Arbeitsort nach außen erhöht, Arbeitsbedingungen verbessert und Barrieren für den Zugang zum Arbeitsmarkt abgebaut werden.~~

~~Drittens wollen wir für ein Umfeld sorgen, das Innovationen anregt und fördert. Kreativen neuen unternehmerischen Ansätzen muss der Raum zur Entfaltung gewährt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, die etablierte wirtschaftliche Struktur gezielt auf Thüringens Stärken zu fokussieren und weiter auszubauen. Dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen und Unterstützung, welche Planungssicherheit ermöglichen und Überforderung vermeiden.~~

~~Kernziele:~~

Um unsere klima- und gesellschaftspolitischen Ziele erreichen zu können, brauchen wir eine starke, innovationsfreudige und krisenresiliente Wirtschaft. Eine Wirtschaft, die Arbeit, Wohlstand und sozialen Frieden sichert und in der genügend Fachkräfte für die anstehende Arbeit verfügbar sind. Wir wollen eine klimaneutrale und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wirtschaft, die gleichzeitig international konkurrenzfähig ist und die hohen ökologischen und sozialen Standards in der Arbeitswelt sichert. Für die großen energieintensiven Industrien, wie Glas, Stahl oder Automotiv gelingt dies z.B. mit einer bezahlbaren Wasserstoffinfrastruktur. Aber auch die kleinen und mittleren Unternehmen sowie das Handwerk sind gefordert, ihre Produktion und Dienstleistungen Schritt für Schritt nachhaltiger auszurichten. Klimaneutralität soll und kann dabei nicht durch steigende Treibhausgasemissionen in anderen Ländern erkauft werden. Unsere Unternehmen in Thüringen brauchen für diese gewaltige Entwicklung staatliche Unterstützung und einen klaren, verlässlichen Rahmen in dem sie agieren können.Der Staat muss durch passgenaue Investitionsanreize, durch kluge Förderung und die Beseitigung von Investitionshindernissen einen Markt ermöglichen, der international konkurrenzfähig ist.

Für die Wirtschaftspolitik ergeben sich daraus folgende Aufgaben:

Erstens muss der Zugang zu ausreichender günstiger erneuerbarer Energie gesichert werden. Industrieprozesse sollen so schnell und so weit wie möglich auf ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft umgestellt werden.

Zweitens wollen wir dem demographiebedingten Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenwirken.

Dafür muss der Zugang zum Arbeitsmarkt spürbar erleichtert und beschleunigt werden, ausländische Qualifikationen leichter anerkannt und die Prozesse digitalisiert werden. Die Attraktivität von Thüringen als Arbeits- und Lebensort muss nachhaltig verbessert werden durch faire Arbeitsbedingungen mit angemessener Bezahlung und familienfreundlicher Struktur in einem Umfeld von weltoffener Willkommenskultur.

Drittens wollen wir für ein Umfeld sorgen, das Innovationen anregt und fördert, kreativen neuen unternehmerischen Ansätzen Raum und Unterstützung gibt und unternehmerisches Engagement wertschätzt.

Kernziele:

Von Zeile 37 bis 42 löschen:
~~Die Abhängigkeit von der Willkür fossiler Autokratien wie Russland oder Saudi-Arabien hat uns erst in die Situation hoher Energiepreise gebracht, in welcher wir uns heute befinden. Gleichzeitig heizt diese Abhängigkeit von fossilen Energieträgern die Klimakrise immer weiter an. Die Zukunft der Energieversorgung ist grün und klimaneutral, auch für die Wirtschaft.~~ Damit Thüringens Industrie über eine dauerhaft sichere Wirtschaftsgrundlage verfügt, muss die Versorgung

In Zeile 73:

~~Dem Fachkräftemangel entschlossen entgegentreten~~

Arbeits- und Fachkräfte für Thüringen ausbilden, gewinnen und halten

In Zeile 105:

- Abbau von Hürden zur Arbeitsmarktintegration und ~~keine Arbeitsverbote~~sowie Abschaffung von Arbeitsverboten

Unterstützer*innen

Andreas Ströbel (KV Erfurt); Holger Liersch (KV Erfurt); Holger Richter (KV Nordhausen); Steffen Schneider (KV Nordhausen); Matthias Schlegel (KV Ilm-Kreis); Burkhard Vogel (KV Gotha); Katrin Vogel (KV Gotha); Heiko Knopf (KV Jena); Andreas Hornung (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach); Clara Käßner (KV Gera)